Refillanleitung für Brother Serie LC-1220 / LC-1240 und LC-1280 XL Tintentanks

System:	Single-Ink Tintentanks LC-1220 / LC-1240 / LC-1280XL
Anleitungs-Version:	Stand 27.11.2011
Inhalt:	BK = 55 ml für Refill (1280XL) BK = 14 ml für Refill (1240) BK = 0 ml für Refill (1220) CMY = 14 ml für Refill (1280XL) CMY = 0 ml für Refill (1240) CMY = 7 ml für Refill (1220)
Tintenspeicher:	Flüssigtintenspeicher
Drucktechnik:	Brother Piezo System
Druckauflösung:	1200 * 6000 dpi
Besonderheiten:	zuverlässige,optische Tintenenderkennung

Wichtig:

Bevor sie beginnen

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG

und machen sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontakt-information finden sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung: Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken Sie dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

Benötigte Hilfsmittel & Materialien:

- HSTT Refill-Adapter Type B1
- passende Refill-Tinte z.B. von HSTT.NET ;=)
- kleiner Schraubendreher möglichst lang
- Pinzette möglichst schmal und lang
- Arbeitsunterlage die Tinte aufnehmen kann und darf

Wissenswertes über die Bauform LC-12x0

Im Gegensatz zu der Vorgängerserie LC-1100 besteht bei den LC-12x0 Tintentanks das Außengehäuse nicht mehr aus 3 sondern nur noch aus 2 Teilen.

Der Schieberdeckel mit den 2 Federn entfällt bei der LC-12x0 Serie.
Die Abdeckung der Auslauföffnungen steckt jetzt wieder fest auf der Kassette.

Das gute an der neuen Konstruktion ist die bessere Zerlegbarkeit sowie das festhalten von Brother an bisher bewährtem. D.h. Auch die neue Serie verfügt über einen Schwimmer in der Kassette der zur Inhaltskontrolle dient.

Es gibt in dieser Serie insgesamt 3 Varianten LC-1220 die kleinste Größe, LC-1240 die mittlere und die LC-1280XL als die größte Variante.

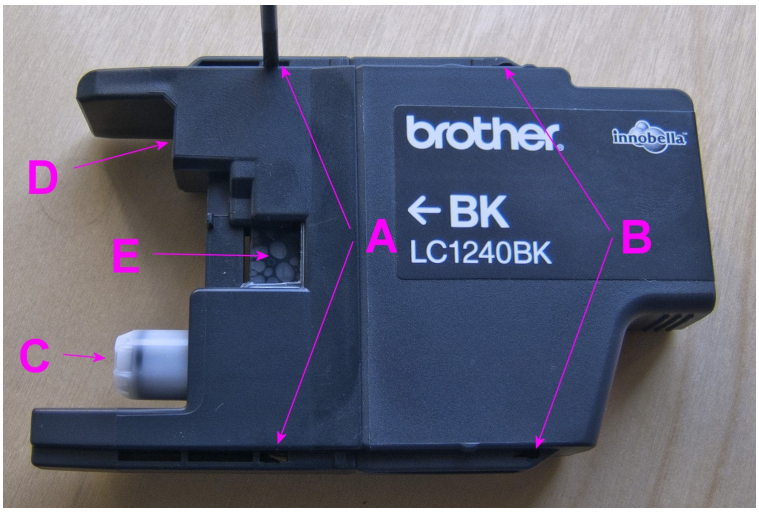
Eingeführt wurde die LC-12x0 Baureihe mit diversen DIN-A3 Modellen, inzwischen werden die Tanks aber auch in DIN-A4 Modellen wie dem MFC-J825DW eingesetzt. Letzteres ist auch das erste Brother Modell das im A4-Bereich einen Duplexer sowie den CD-Direkt Druck bietet.

LC-1220 und LC-1240 sind an der markanten Abschrägung am einen Ende der Kassette zu erkennen. Die LC-1280XL Modelle sind dagegen mehr rechteckig – sowie bei schwarz auch deutlich dicker.

Die Geräte mit LC-1280er Tanks haben ein Füllvolumen von 55 ml bei schwarz und 14 ml bei den 3 Farben CMY. Damit ist das Brother 1280 System neben dem 88/940 System von HP eine der am einfachsten und am zuverlässigsten zu refillenden Systeme.

Öffnen der Kassette

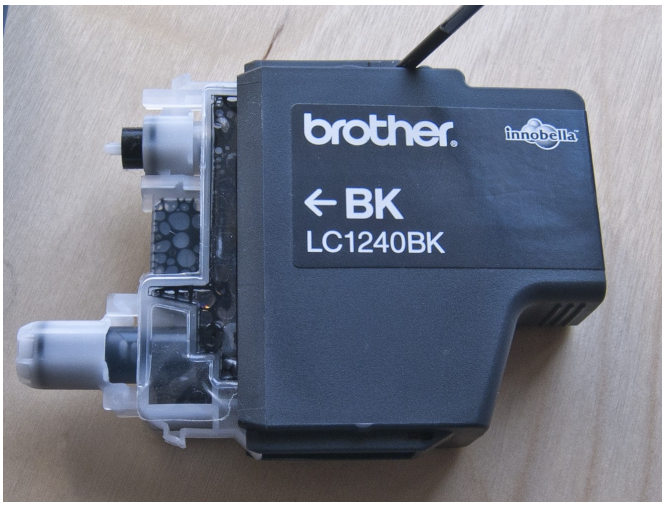
Die Halteclips die die beiden äußeren Gehäusehälften zusammen halten sind bei der 12x0 Serie von Außen zu erreichen.



An den Punkten A und B sind jeweils 2 Öffnungen im Außengehäuse durch die man am Innenrahmen den Haken zurück drücken kann.

Gibt man dann etwas Spannung auf das Außengehäuse kann man es über den Haken hinweg ziehen.

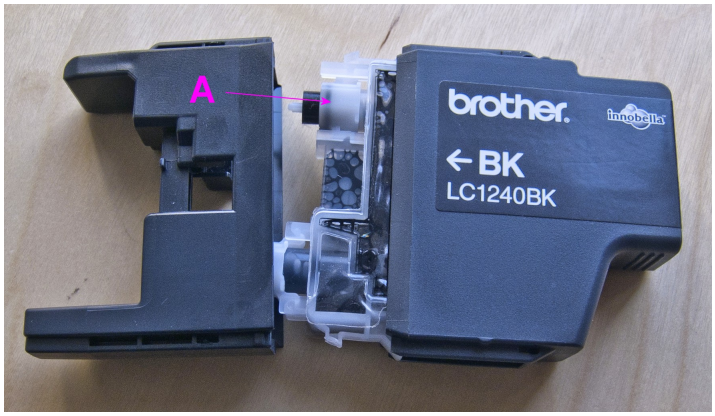
Zuerst nimmt man den Deckel ab der den Auslaufbereich der Kassette abdeckt. Im obigen Bild sieht man den Schraubendreher der an einem der Punkte A den Haltehaken nach unten drückt.



Sind beide Haken A geöffnet kann man den Deckel abziehen.

Anschließend kann man den inneren Rahmen mit der den Tintenvorrat beinhaltet aus dem zweiten Teil des Außengehäuses heraus ziehen.

Davor muss man aber an den Positionen B die Haken niederdrücken.



Im obersten Bild sieht man an Punkt C – das Auslaufventil der Kassette.

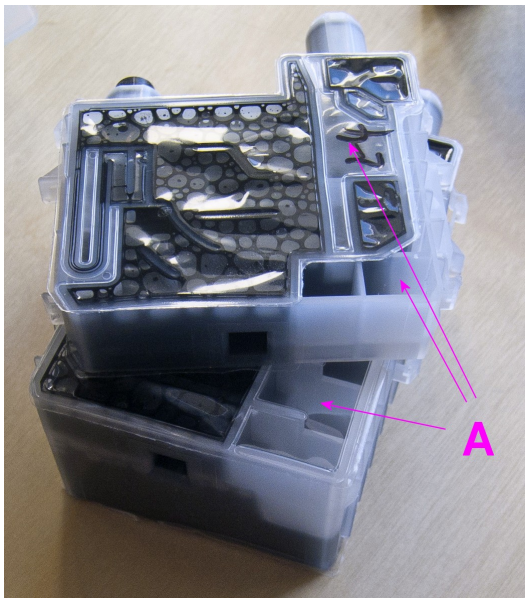
Punkt E bezeichnet das Sichtfenster mit dem Schwimmer – über ihn erkennt der Drucker das leer werden der Tankkassette.

Punkt D bezeichnet das Loch in dem das Belüftungsventil sitzt. Im zweiten Bild von oben ist das Ventil nochmals mit Position A gekennzeichnet.

Da wäre noch etwas mehr gegangen...

Schaut man sich die inneren Tintentanks etwas genauer an dann merkt man dass diese einige Stellen (A) haben an denen sich keinen Tinte befindet.

Wenn Brother gewollt hätte dann hätte man etwas mehr Tinte unterbringen können.



In Bild links sieht man die verschiedenen Größeren der Tanks aus den Baureihen LC-1240 / LC-1280 und LC-1280XL.

Die Tanks der Reihe 1240 sind kleiner als das Außengehäuse, d.h. Der Vorsprung des Gehäuses bleibt an sich leer.

Tanks der Serie LC-1120 haben die Größe wie LC-1240, besitzen aber eine Blindkammer im Innenrahmen. Das Aufnahmevolumen ist daher künstlich verkleinert.

Refill-Varianten

Top-Refill – Nachdem die LC-12x0 Kassettenserie eine leicht zu öffnende Kassettenserie ist. Besteht wie bei LC-1000 die Möglichkeit oben in den Inneren Tintenrahmen ein Loch zu machen. Zum Refill muss dann aber jedes mal zumindest ein Deckelteil der Kassette abgenommen werden.

Nachteile – Beim Einfüllen der Tinte besteht die Möglichkeit die Folien des Innenrahmen zu beschädigen.

Adapter-Refill – wie bei Serie LC-1100 kann man das Auslaufventil der Kassette umbauen. Damit ist es möglich über den B1-Refilladapter die Tinte direkt in die Kassette zu spritzen. Damit sich die Kassette während des Füllvorganges entlüftet muss man das Entlüftungsventil von Hand eindrücken.

Nachteile – man muss zum drücken des Ventilstiftes ein Gehäuseteil abnehmen. Dazu muss man jedes mal die Haltehaken eindrücken. Alternativ kann man deswegen die Haltehaken entfernen – den Deckel nur lose aufstecken und die beiden Außengehäuse mit Klebeband aneinander fixieren.

Vorteile – diese Variante bietet sich an wenn man auf Vorrat refillen möchte da man fertig befüllten Kassetten ohne weiteres Lage unabhängig aufbewahren kann.

Adapter-Refill-de-Luxe – Bei dieser Variante baut man das Auslaufventil um – in dem man den Rücklaufverhinderer entfernt. Danach wird auf der Oberseite des Innenrahmens ein kleines Entlüftungsloch angebracht. Danach steckt man die Kassettenteile wieder zusammen.

Neue Tinte kann jetzt direkt über das Auslaufventil mit dem B1-Refilladapter eingespritzt werden. Man muss die Kassette nicht zerlegen – das Entlüftungsventil mit dem Stift muss nicht betätigt werden – da der in der Kassette entstehende Überdruck über das angebracht Entlüftungsloch entweichen kann.

Nachteile – Wegen dem Entlüftungsloch kann man die Tintentanks nur bedingt lagern.

Vorteile – Ideale Variante für den Vieldrucker – Tank rausziehen – Spritze mit Adapter-B1 ansetzten und Refillen – fertig. Tank wieder einstecken und weiterdrucken.

Refill-Brutal – so machen wir es nicht...

Natürlich wir der eine oder andere wieder auf die Idee kommen, die Kassette direkt durch das Außengehäuse anzubohren und das Loch einfach mit einem Tropfen Heisskleber verschließen. Wie bei LC-1100/980/985 ist das Blindflug und man weiß nie wo das Loch letztlich landet, ob was beschädigt wird, ob man ein Blindkammer refillt und ob das ganze auch wirklich dicht ist.

Lassen wir das also lieber...

Tankkasette auffüllen
Variante mit Adapter-Refill

Die Bilder stammen von einer
LC-980 Kassette. Die Schritte sind identisch
zu LC-1220/LC-1240/LC-1280XL.

Zum einspritzen der Tinte schieben Sie die Spritze mit dem Refill-Adapter in die untere Auslauföffnung der Tankkassette.

Die Spitze des Refill-Adapters besteht aus zwei verschiedenen Bereichen, der relativ dünnen Spitze sowie einer Verdickung im mittleren Teil des Adapters. Im linken Detailbild ist die Stelle an der die Verdickung beginnt mit zwei Pfeilen markiert.

Die Einstichtiefe des Refill Adapters ist dann optimal wenn diese Übergangsstelle Dick/Dünn mit der Außenkante (weißer Kunststoff) des Auslaufventils übereinstimmt. Der Teil mit der Verdickung des Refill-Adapters wird also nicht in das Auslaufventil hinein geschoben.

Der Refill-Adapter muss wie im rechten Bild erkennbar – gerade in das Auslaufventil hinein geschoben werden.

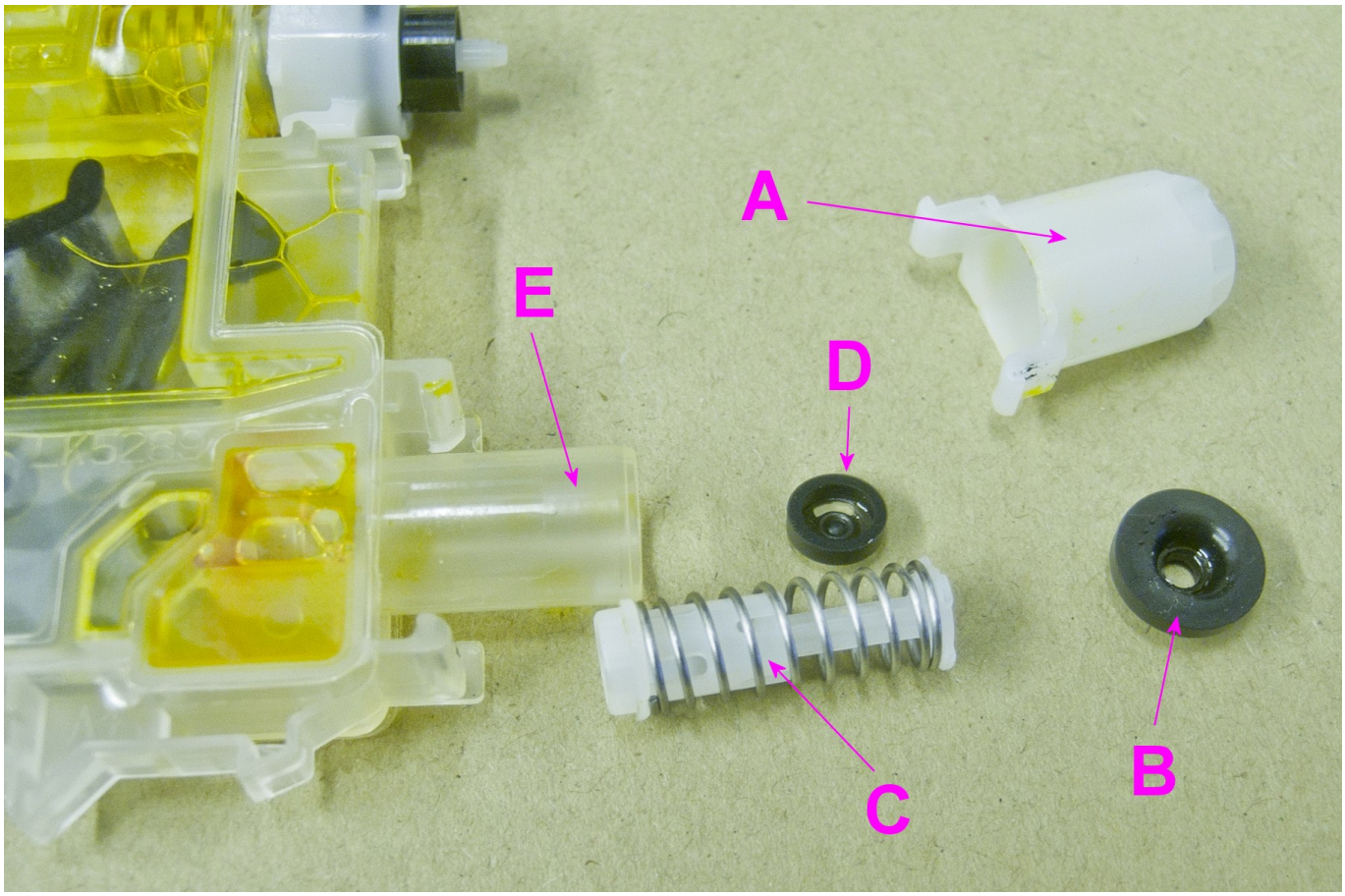
Mit der Hand die die Kassette hält – drückt man das Entlüftungsventil – der weiße Stift wird dazu leicht eingerückt und in dieser Stellung gehalten. Anschließend spritzt man die Refilltinte in die Kassette. Nach dem Refillvorgang lässt man den Stift vom Entlüftungsventil wieder los.

Hoher Tintenverbrauch Kontra Stand-By-Strom sparen: Anwender die einen Brother Tintendrucker über eine Steckerleiste vom Stromnetz trennen klagen oft über sehr hohen Tintenverbrauch. Der Grund ist einfach – das Gerät weiß nicht wie lange es vom Netzstrom getrennt war und wählt daher das große Reinigungsprogramm. Neben dem erhöhten Tintenverbrauch wird natürlich auch der Waste-Ink Tank im Drucker unnötig schnell voll – und der Drucker will viel zu früh in den Service.

Eingebaute Wegfahrsperre oder Operation am „Blinddarm“... ?

Entfernen des Rücklaufverhinderers.

Im Auslaufventil der Kassette befindet sich ein Rücklaufverhinderer – deswegen ist es ohne Umbau des Ventils nicht möglich die Kassette über dieses Ventil zu refillen.



Von Außen wird das Ventil durch die Ventilkappe zusammengehalten, die **Kappe A.** Sie ist links und rechts mit einem gut sichtbaren Haken im transparenten **Tintenrahmen E.** befestigt. Diese Haken kann man lösen und die Kappe abziehen. Mit der Kappe geht dabei i.d.R. die **Dichtung B.** des Auslaufventils ab. Hat man Kappe und Dichtung abgenommen, kann man das **Ventilinnenteil mit Feder C.** mit einer Pinzette aus dem Ventilgehäuse herausziehen. Dahinter liegt im Ventilgehäuse der **Rücklaufverhinderer D.** diesen kann man mit einem kleinen Schraubendreher oder eine Stück Draht aus dem Ventilgehäuse herausziehen.

Wichtig: Wenn man das Ventil wieder zusammenbaut, dann lässt man natürlich die Rücklaufverhinderer D. weg! Dies kleine Stück Gummi soll nämlich sicherstellen, dass man keine Tinte dort einfüllen kann wo der Drucker sie entnimmt. Einen anderen Zweck hat es nicht.

Tip – beim Zusammenbau ist man sich oft nicht sicher in welcher Ausrichtung die Dichtung B. In den Kappe A. eingelegt werden muss. Die im Bild abgebildete „eingesackte Seite“ ist die Außenseite die in Richtung Drucker zeigen muss. Die erhabene Seite muss richtig Innenseite des Ventils zeigen.

h.s.t. bernd trojan – hoyerbergstrasse 44c – 88131 lindau – email info@hstt.net – tel +49-8382-9983-90 - fax +49-8382-9983-91
ihr systempartner für it- und tk-systeme im bodenseekreis

Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift	H.S.T. Bernd Trojan Hoyerbergstrasse 44c D – 88131 Lindau (B.)	
Ust-Id	DE191612401	
Internet	www.hstt.net	
Bestellungen	telefon	+49-(0)8382-9983-90
	telefax	+49-(0)8382-9983-91
Refill-Support Kaufberatung	telefon	+49-(0)8382-9983-92
	email	refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom,
es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet	Bestell-Shop	www.hstt.net/webshop
	Refill-FAQ	www.hstt.net/refill-faq
	Refill-Forum	www.hstt.net/forum
	Downloads	www.hstt.net/download